

Billardturnier im OK-Treff

Am 7.9. war es endlich soweit. Das lange geplante Billardturnier mit dem Jugendzentrum Bordelum sollte um 18 Uhr

beginnen. Beate hatte im Vorweg schon viele Jugendliche angesprochen, die tatsächlich alle kamen und ihr bei den Vorbereitungen halfen. Natürlich wollten wir unseren Gästen ein kleines Abendbrot bieten und so hatten die Jugendlichen alle Hände voll zu tun, mehrere Brote, Lachs, Wurst und Käse zu kalten Platten zu verarbeiten; auch

Mozarella mit Tomate und Balsamico fehlte nicht und als besonderer Leckerbissen erwies sich Renates „Plattkoken“ mit Marmelade.

Pünktlich um 18 Uhr konnten wir dann sechs Bordelumer Jugendliche in Begleitung der Leiterin des Bordelumer Jugendzentrums, Daniela Ferst, sowie den Vorsitzenden des Fördervereins für das Jugendzentrum, Joachim Baumgarten, begrüßen. Joachim Baumgarten hatte uns im Frühjahr sehr unterstützt, indem er uns zusammen mit Herrn Wiehe und Herrn Dieter Paulsen aus Bordelum etwas in das Geheimnis offener Jugendarbeit eingeweiht hatte. Alle drei Herren haben jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich und haben uns vermittelt, wie wichtig und sinnvoll offene Jugendarbeit auch auf dem flachen Lande ist. Hierfür sind wir ihnen sehr verbunden.

Nachdem Beate unsere Gäste durch den OK-Treff geführt hatte, gab es das Abendbrot mit einer gleichzeitigen Vorstellungsrunde. Uns war klar, dass ein Billardturnier mit 40 Teilnehmern an einem Tisch einfach viel zu lange dauert. Da die Bordelumer durchweg nicht älter als 13 Jahre waren, entschied Beate, das Turnier altersmäßig zu begrenzen; damit ist gleichzeitig klar, dass es ein weiteres Turnier für die älteren Jugendlichen geben wird!

Zusammen mit Jesco und Fabian legte Beate die Spielreihenfolge fest und schon hatte Fabian den Posten des Schiedsrichters für diesen Abend „weg“. Während des Turniers, das ungefähr drei Stunden dauerte, war Zeit genug, sich kennenzulernen und sowohl draußen als auch drinnen verschiedene Spiele miteinander zu spielen. Es herrschte den ganzen Abend eine tolle, friedliche Atmosphäre, die wir alle sehr genossen haben. Um das Turnier interessant zu gestalten, hatte Beate in den letzten Wochen Kinokarten sowie Gutscheine für Eis und Hamburger organisiert. Nach den letzten Runden stand der Sieger des Turniers fest: Es war Sebastian vom OK-Treff, der glücklich mit zwei Kinokarten nach Hause ging. Der zweite und dritte Platz ging verdientermaßen nach Bordelum. Nach diesem schönen Abend gingen eigentlich alle als Gewinner nach Hause. Unsere Gäste haben einen guten Eindruck von der Hattstedter Jugendarbeit bekommen, wir haben den Kontakt weiter ausgebaut.

Ich persönlich bin einfach begeistert von unseren Jugendlichen, die ihre Beate so tatkräftig und selbstverständlich unterstützt haben. Das war eine tolle Leistung! Danke!

J. Bruhn

